



Wenn ich Dich, meinen Gott, suche,  
dann suche ich das Leben der Seligkeit.  
Also will ich Dich suchen,  
damit meine Seele lebe;  
und meine Seele lebt aus Dir.

Augustinus, Conf.

Unerwartet starb am Donnerstag, dem 9. Juli 2009 kurz vor Mitternacht unsere liebe Schwester

## M. Materna Dunkel OSA

Als sie sich am Dienstag dieser Woche ins Krankenhaus aufmachte, wussten wir zwar, dass sie eine große Operation vor sich hatte. Dass sie nicht mehr ins Mutterhaus zurückkommen wird, ahnten wir nicht und können wir auch noch nicht fassen.

Schw. Materna wurde am 6 Sept. 1928 in Thulba als jüngstes von drei Kindern geboren und auf den Namen Maria getauft. Von 1935 bis 1943 besuchte sie die Volksschule und bis 1945 die Berufsschule. Zunächst arbeitete sie als Stütze der Eltern auf dem elterlichen Hof und während der Saison war sie als Zimmermädchen in Bad Kissingen tätig. Am 15.12.1951 trat sie in unsere Gemeinschaft ein. Nach dem Noviziat legte sie am 13.10.1956 die ersten Gelübde ab und band sich am 25.10.1959 mit der ewigen Profess an unsere Gemeinschaft.

Bereits in ihrer Zeit der Kandidatur erlernte sie von 1952 bis 1954 den Beruf der Kindergärtnerin und schloss die Ausbildung mit gutem Erfolg ab. Im Abschlusszeugnis wird schon ihre große Eignung für diesen Beruf erwähnt: „, Sie hat eine sehr glückliche Art, Kinder anzusprechen und erzieherisch zu erfassen“. Der Beruf der Kindergärtnerin war für Schw. Materna 36 Jahre lang an verschiedenen Orten ihr geliebtes und segensreiches Wirkungsfeld. In Erbshausen von 1956 bis 1963, in Duisburg von 1963 bis 1981 und danach bis 1992 im Kindergarten Hl.Kreuz, in der Wöhrtrasse, Würzburg. In diesen Einrichtungen hatte Schw. Materna auch die Leitung inne. Ihre Talente und Begabungen brachte sie als Erzieherin zur Entfaltung. Sie unterstützte die Kinder in ihrer Entwicklung und erschloss mit ihnen die Welt des Glaubens. Begeistert erzählte sie von dieser Arbeit mit den Kindern, den Eltern und den Kolleginnen. Immer war ihr ein gutes Miteinander und das Wohl der ihr Anvertrauten ein Anliegen.

Zu einigen „Kindergartenkindern“ hatte sie bis ins Alter noch Kontakt und sie wurde von manchen bereits mit deren eigenen Kindern besucht.

Von 1969 bis 1981 war Schw. Materna im Konvent Duisburg auch das Amt der Oberin anvertraut.

1992, als sie von der Erzieherarbeit Abschied nahm, kam sie ins Mutterhaus und fand an der Pforte ein neues Aufgabengebiet, in dem sie bis zu ihrer Krankheit noch immer tätig war.

Sie spürte ihre körperlichen Grenzen, aber sie war viele Stunden immer noch gerne an der Pforte. Ihre Freundlichkeit, mit der sie den Dienst an der Pforte tat, wurde von allen geschätzt. Dort wird sie uns und vielen Menschen, die ihr an diesem Platz begegneten, fehlen.

Wie oft hieß sie uns und alle, die an die Pforte kamen, willkommen und ließ uns freundlich eintreten?! Wie viele Essen für die „Bedürftigen“ an unserer Pforte hat sie wohl ausgeteilt, wie viele gute, aufmunternde Worte mag sie geschenkt haben?!

An der Pforte sorgte sie auch für den schönen Blumenschmuck, faltete Servietten, bediente Gäste, packte Geschenke ein, sie trocknete und presste Rosenblätter und nähte sie als Ritarosen ein. Schw. Materna war ein hilfsbereiter Mensch mit einem offenen Herzen. Dafür danke ich ihr, auch für ihre Bereitschaft und für ihr aufmerksames und freundliches Dasein für die Menschen, die in unserem Haus ein und aus gingen.

Als Erzieherin, in den Jahren an der Pforte und als unsere Mitschwester gab Schw. Materna Zeugnis von der Menschenfreundlichkeit Gottes und von einem erfülltem Leben in der Nachfolge Jesu in unserer Gemeinschaft. Gott schenke ihr nun den ewigen Frieden und das Leben in seiner Herrlichkeit.

Am Montag, dem 13. Juli 2009 um 13:30 Uhr, geleiten wir unsere Schwester Materna auf dem Hauptfriedhof zu Grabe. Anschließend feiern wir in der Kapelle des Mutterhauses für sie die hl. Messe.

Würzburg, den 10. Juli 2009

*Schw. Rita-Maria Käß OSA*

Schw. Rita-Maria Käß OSA  
Generaloberin